



Vom **13. bis 16. Februar 2023** steht bei der Systemischen Gesellschaft wieder die Kinder- und Jugendhilfe im Mittelpunkt. Dieses Mal dreht sich alles um **Gesundheit & Selbstfürsorge für Fach- und Führungspersonen** in den verschiedenen Leistungsbereichen des SGB VIII.

Die pandemische Situation der letzten drei Jahre hat dafür gesorgt, dass die Problemstellen des Systems ins Scheinwerferlicht geraten. Schwierige und belastende Arbeitsbedingungen, hoher Druck durch gesellschaftliche Erwartungen und erheblicher Fachkräftemangel kennzeichnen den Arbeitsalltag vieler Menschen in den Einrichtungen und Angeboten für Kinder und Jugendliche. Die hohen und stetig steigenden Fallzahlen lassen vermuten, dass die Belastungen für die Fach- und Führungskräfte in der Zukunft weiterhin wachsen werden. Aufgrund der dadurch entstehenden hohen Beanspruchungen und Belastungen ist die Gesundheit und Leistungsfähigkeit in Gefahr.

Wir gehen der Frage nach: **Wie gelingt es in diesem System gesund, kraftvoll und handlungsfähig zu bleiben?**

Zu folgendem Programm laden wir Sie sehr herzlich ein. Alle Veranstaltungen finden digital statt. **[Zur Anmeldung folgen Sie bitte diesem Link](#)**. Die Zugangslinks werden nach erfolgter Anmeldung zugesandt:

Montag, der 13.02.2023, 17:30 Uhr

Ankommen

Liane Kanter, Christiane Liedholz & Sascha Kuhlmann

Eine Gelegenheit zum Check-in in die Jugendhilfewoche mit Lust auf Sehen und Gesehenwerden, Hören und Gehörtwerden.

Montag, der 13.02.2023, 18:00 Uhr

Wie steht es um Gesundheit und Gesundheitsgefahren für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhilfe?

Sabine Henze, Teltow

Sabine Henze ist Personalrätin und stellvertretende Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in Brandenburg und gibt einen Überblick über die aktuelle gesundheitliche Lage in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Dabei beleuchtet sie Ressourcen und Grenzen und lädt zur Diskussion ein.

Mittwoch, der 15.02.2023, 16:00 Uhr

Die Welt der Gefühle und ihre Bedeutung für die Gesundheit

Ina Och, Bielefeld

*Unsere Gefühle begleiten uns in jedem Moment unseres Lebens. Manchmal leben wir sie und freuen uns, dass Sie da sind, manchmal versuchen wir Sie zu ignorieren und ganz weit weg zu schieben. In diesem Workshop schauen wir zunächst theoriegeleitet auf Gefühle und stellen uns dann in einem Selbsterfahrungsprozess die Fragen, wie die eigene Haltung zu Gefühlen ist, welche Gefühle gelebt und welche Gefühle nicht gelebt werden, welche Konsequenzen das für die eigene emotionale Gesundheit hat und wie die Antworten auf diese Fragen die individuelle Arbeit mit Klient*innen beeinflussen. Wenn du an diesem Workshop teilnehmen möchtest, so ist es wichtig, dass Du von einem ruhigen, vertrauensvollen Ort aus teilnehmen kannst. Da die Arbeit mit Gefühlen eine besondere Arbeit ist, ist es notwendig, dass du bereit bist die Kamera anzulassen und deine Gefühle mit anderen zu teilen. Dafür möchte der Workshop einen geschützten Rahmen bieten, der voraussetzt, dass das, was persönlich geteilt wird, nicht an andere Personen weitergetragen wird.*

Teilnehmerzahl: 12

Mittwoch, der 15.02.2023, 18:00 Uhr

Stressprävention

Lea Spitzenberg, Hamburg

*Der Alltag in der Jugendhilfe stellt uns immer wieder vor besondere Herausforderungen: Der Umgang mit Zeitknappheit, die Bedürfnisse der Jugendlichen oder die organisatorischen Notwendigkeiten. Die Frage, wie dies mit geringem Stress und gesundheitsschonend zu bewältigen ist, steht immer wieder im Raum. Das PPSB in Hamburg hat hierzu einen Präventionskurs entwickelt und bildet Trainer*innen im Rahmen der Ausbildung „Systemische Therapie und Gesundheitscoaching“ aus. Lea Spitzenberg wirft zusammen mit den Teilnehmenden einen systemischen Blick auf das Thema Stress und stellt das Konzept des Instituts vor. Im Fokus soll der kollegiale Austausch zu spezifischen Stressoren in der Jugendhilfe stehen.*

Donnerstag, der 16.02.2023, 18:00 Uhr

Gesund führen

Hartmut Epple, Berlin

Gesund führen hat weder etwas mit einem Obstkorb noch mit Massage oder Gymnastik zu tun sondern mit guter Führung. Eine Orientierung für Führungskräfte zum Thema Stress und Burnout bietet das 6-Faktoren-Modell von Geyerhofer/Unterholzer. Nach einer kurzen Einführung wollen wir gemeinsam Anwendungsmöglichkeiten und weitere Fragen zum Themenkomplex austauschen.

Donnerstag, der 16.02.2023, 20:00 Uhr

Abschlussrunde

Liane Kanter & Christiane Liedholz

Was in der Woche gehört und erlebt wurde, kann hier nochmal in einem lockeren moderierten Austausch besprochen werden. Zeit für Kontakte, Sicherung der Ergebnisse und Verabredungen für die Zukunft.